
Subject: Wer hat Erfahrung mit Proscar als Propecia-Ersatz?

Posted by [reisepass](#) on Tue, 30 Aug 2011 08:19:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Aus Kostengründen würde ich gerne von Propecia auf Proscar wechseln.

50 Tabletten á 5mg kosten 40 EUR, was ca. 250 Tage reicht und somit Kosten einer Tagesdosis von 0,16 EUR entspricht.

Im Normalfall kosten 98 1mg Finasterid-Tabletten ja 109,00 EUR, was also die Kosten um mehr als 80% drückt.

Jetzt meine Fragen:

Wer hat bereits Langzeiterfahrung mit dem Substitut Proscar, also 5mg Finasterid?

Ich habe noch nie mit einem Tablettenteiler gearbeitet. Kann man sich das in der Apotheke vorführen lassen, wie das geht? Welcher Tablettenteiler ist empfehlenswert? Reichen Billigteile von eBay?

Ist es einfach, die Tabletten zu teilen? Ich hab das noch nie gemacht.

Wo bestehen Schwierigkeiten im Verwenden von Proscar?

Sind in den 5mg-Tabletten sonst exakt die gleichen Zusatzstoffe wie bei der 1mg-Version? Hab keine Lust, irgendwelche pharmazeutischen Zusätze gegen Prostata-Hyperplasie einzunehmen, die nachher andere echte Nebenwirkungen auslösen.

Bsp.: Wenn man 5mg Proscar mit 1mg Propecia vergleicht, stellt man fest, dass die Wirkstoffe außerhalb des Finasterids nicht 100% kongruent sind.

Propecia:

Carboxymethylstärke,
Cellulose,
Docusat natrium,
Eisen(III)-oxid,
Eisenoxidhydrat,
Hyprolose,
Hypromellose,
Lactose-1-Wasser,
Magnesium stearat,
mikrokristalline,
Natrium,
Stärke,
Talkum,
Titandioxid,
vorverkleistert

Proscar:

Aluminiumsalz,
Carboxymethylstärke,
Cellulose,
Docusat natrium,
Eisenoxidhydrat,
Hyprolose,
Hypromellose,
Indigodisulfonsäure,
Lactose-1-Wasser,
Magnesium stearat,
mikrokristalline,
Natrium,
Stärke,
Talkum,
Titandioxid,
vorverkleistert

Um allen die Arbeit abzunehmen: Bei Proscar sind Aluminiumsalz und Indigodisulfonsäure noch beigemischt, dafür fehlt das Eisen(III)-oxid von Propecia.

Es sind also 3 Wirkstoffe Abweichung.

1. Ich hab keine Lust täglich Aluminiumsalz und Indigodisulfonsäure zu schlucken, wenn ich das nicht brauche.

2. Möglicherweise nutzt Proscar gar nichts gegen HA, wenn Finasterid nicht Eisen(III)-oxid beigemischt ist. Könnte ja sein.

Nun wird mir MSD Sharp & Dohme was husten, wenn ich dort frage, ob Proscar bedenkenlos gegen AGA eingesetzt werden kann. Logisch, wenn das jeder machen würde...

Kann jemand außerdem damit was anfangen?

Bei Finasterid von Stada ist es genauso abweichend:

FINASTERID STADA 1 mg Filmtabl.

Hilfsstoffe

Carboxymethylstärke, Natrium Typ A
Cellulose, mikrokristalline
Eisen(III)-oxid

Eisen(III)-oxidhydrat, schwarz
Hypromellose
Macrogol 6000
Magnesiumdistearat
Maisstärke, vorverkleistert
PEG-32 glycerol laurat
Titandioxid

Wirkstoffe

1 mg Finasterid
95.55 mg Lactose-1-Wasser

FINASTERID STADA 5 mg Filmtabl.

Hilfsstoffe

Carboxymethylstärke, Natrium Typ A
Cellulose, mikrokristalline
Hypromellose
Macrogolstearat 352
Magnesiumdistearat
Maisstärke, vorverkleistert
Natriumdodecylsulfat

Wirkstoffe

5 mg Finasterid
75 mg Lactose-1-Wasser

==> Eisen(III)-oxid, Eisen(III)-oxidhydrat, schwarz und PEG-32 glycerol laurat sind bei der 1mg-Version vorhanden, bei der 5mg-Version fehlen sie, dafür ist Natriumdodecylsulfat dabei.

Eisen(III)-oxid wird immer bewusst bei der offiziellen 1mg-Version dabeigemischt. Das sieht für mich wie ein notwendiger Bestandteil aus, damit das Medikament seine Wirkung überhaupt entfalten kann. Kein Hersteller lässt es weg.

Bei Ratiopharm ist es exakt dieselbe Zusammensetzung.

Ich meine, natürlich ist Finasterid ausreichend drin und wirkt demzufolge auch gegen AGA. Aber es berichten ja auch einige bei Proscar über Nebenwirkungen wie Juckreiz, usw.

Möglicherweise wird der ja dadurch ausgelöst, dass man täglich seine Ration Natriumdodecylsulfat schluckt, die man eigentlich gar nicht nehmen müsste.

Bei Wikipedia heißt es jedenfalls: Natriumdodecylsulfat = Natriumlaurylsulfat.

Natriumlaurylsulfat wird als allergieauslösend und hautreizend betrachtet, weswegen seine Verwendung in Kosmetika umstritten ist.

Warum wird so ein Scheiß überhaupt dazugemischt???

Google ich dazu weiter, finde ich das hier:

<http://www.new-focus.ch/cgi-bin/Tabellen/Gift%20in%20Medikamente%20Dioxin.pdf>

Aus der Einleitung:

Dioxin: Toxische Additive in über 80 Medikamenten entdeckt

Während einer Pharmarecherche habe ich in über 80 Medikamenten und Nahrungsergänzungsmitteln die Additive:

Natriumdodecylsulfat = Sodium Laureth Sulfat = Dioxin, Povidon Kxx = ein Polyvenylchlorid, E171 und E172 gefunden und hoffe, Ihnen deren Toxizität nicht erklären zu müssen.

Alle darauf angesprochenen Apotheker hüllen sich in Schweigen, als ob sie es schon lange wüßten. Ich solle mich an die jeweiligen Hersteller und den Verbraucherschutz wenden...!

Im Prinzip wäre die Frage damit fast beantwortet, ob ich 5mg oder 1mg nehmen soll.

Interessanterweise bilden die Hersteller eine Art Kartell wie beim Ölpreis an der Tankstelle. JEDER mischt das Natriumdodecylsulfat bei.

Das würden zumindest einige weglassen, wenn sie es könnten. Aber offenbar hat keiner der Hersteller ein Interesse daran. Vermutlich hat diese Substanz eine Wirkung, die die Wirkung nur für den eigentlichen Verwendungszweck freigibt, bei AGA aber dämpft oder sogar wirkungslos macht. Ist ne Vermutung, so wie ich vermute, dass die beigemischt Färbung bei Heizöl auch evtl. Substanzen enthält, die den Motor schädigen können, damit man Diesel nicht mit Heizöl ersetzt, wenn man über die Färbung hinwegschaut.

Und dann noch aus den Gegenanzeigen (Quelle: elisana.de):

Welche Altersgruppe ist zu beachten?

- Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren: Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden.
- Erwachsene ab 42 Jahren: Das Arzneimittel sollte in dieser Altersgruppe in der Regel nicht angewendet werden.

==> Warum ist Finasterid für über 42-jährige ungeeignet?

Kann jemand helfen, die Fragen zu beantworten?
